

## Das Kommunale Integrationszentrum (Abkürzung: KI)

Das Kommunale Integrationszentrum ist eine städtische Dienststelle im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters.

Sie ist Teil der landesweiten Integrationsstruktur nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen, das die flächendeckende Einrichtung von Kommunalen Integrationszentren bei allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen geschaffen hat.

Das KI befasst sich mit allen Angelegenheiten rund um die Themen Migration, Integration, interkulturelle Öffnung und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Die Dienststelle begleitet, unterstützt und berät Akteure und Organisationen zu Integrationsprozessen und fördert den Umgang mit kultureller und religiöser Vielfalt.

Dafür sorgt ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Verwaltungsfachwirten, Lehrkräften und Fachpersonal der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, unter der Leitung der kommunalen Integrationsbeauftragten der Stadt Essen.

Das Team steht Ihnen bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.



Gildehof, Hollestraße 3  
45127 Essen  
Telefon: +49 201 88-88461  
Telefax: +49 201 88-88499  
info@interkulturell.essen.de



[www.essen.de/interkulturell](http://www.essen.de/interkulturell)  
[www.essen.de/integrationsatlas](http://www.essen.de/integrationsatlas)  
[www.essen.de/integrationsrat](http://www.essen.de/integrationsrat)

gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Kommunales Integrationszentrum



### Impressum

**Herausgeberin** Stadt Essen  
**Layout/Grafik** Presse- und Kommunikationsamt  
**Druck** Amt für Zentralen Service  
**Stand** August 2019

STADT  
ESSEN

## Zusammenleben in Vielfalt

Seit Jahrzehnten sind Zugewanderte Teil unserer Stadtgesellschaft und haben Anteil an gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Entwicklungen. Internationalität und kulturelle Vielfalt finden heute ihren Ausdruck in allen gesellschaftlichen Handlungsfeldern.

Es kommt darauf an, die Chancen und Vorteile dieser Vielfalt zu nutzen und gleichzeitig die gesellschaftliche und soziale Teilhabe aller Menschen in unserer Stadt zu ermöglichen.

## Unsere Aufgaben

- Ausbau der interkulturellen Orientierung in der Stadtverwaltung
- Beratung von stadtinternen und externen Fachdienststellen und Organisationen
- Begleitung strategischer Organisationsentwicklungsprozesse
- Umsetzung des Landesprogramms für die kommunalen Integrationszentren
- Entwicklung innovativer Handlungsansätze mit Fachpartnerinnen und Fachpartnern
- Moderation des fachlichen Austauschs und Wissenstransfer
- Koordination interdisziplinärer Netzwerke
- Regionale Vernetzung
- Organisation und Umsetzung von Förderprogrammen
- Bestands- und Bedarfsanalysen
- Verwaltung des Integrationsbudgets
- Geschäftsführung für den Integrationsrat

## Schwerpunkte

- Interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung
- Beratung und Unterstützung von neuzugewanderten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern beim Einstieg in das deutsche Bildungssystem
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des kommunalen Strategie- und Integrationskonzepts
- Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
- Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen

## Kooperationsansätze

- Jugenddialoggruppen
- Bundesprojekt „Demokratie leben“
- Stadtweites Programm „Arche Noah“
- Koordination Bundesprogramm
- „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Landesprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)“
- Landesprogramm „KOMM-AN NRW“
- Projekte zur Integration von EU-Bürgerinnen und -Bürgern
- Städtekooperation Integration. Interkommunal
- Landesinitiative „Gemeinsam klappt's“

